

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Lampertus Gedicke an August Hermann Francke.

Gedicke, Lambert

Berlin, 09.11.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 42 : 75

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-263545-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-263545-p0011-9)

75
Hochwürdiges Herr
einmal Leppinofreund Herr Professor,
Lehrstube in Eriste Natur,

Ho: Ihr Gnaden habe auf euer Ertzgroß
 lücht mir mit ganz wenigen Zeilen ge-
 dankt, daß euer Kaffee nicht mehr, auch
 wegen der Gärung, sondern durch
 ein ein Rezept für Ertz-Kaffee
 in fünf Jahren, an der Königl. May-
 stät in Copia beiliegend vorgegangen, so
 bald als seit 8 Tage geschrieben,
 aber darauf keine Antwort erfolgt,
 also nicht in der Ertzgroß may bey
 der Frau von Singshaufen Excellenz zu
 fragen können. Es ist also weiter nicht

zu thun, als das man d. Gott über
läßt, und was man nicht ändern
kann, beschneidet! der gute K. Hofr.
Fabricius ist in Anfang selbst an
Jeser, da er nicht gleich gehen und sein
eangelis. Hauptlager setzen eine Stelle mehr
erhofft zu werden. der Hofr. Mayr hat
abermals vor dem Gouverneur in Eustro,
und der ganz. Custripts Regierung,
wie auch von der K. des Cyp. Excell.
selbst unterstügt. Warum mir aber
anfangs der Kaiser bey Sr. Königl. May.
immediate nicht anrufen können, ist mir
in der ganzen Sache nicht geklärt worden,
sondern, und ich mir nicht genug in app.
rufen las, damit nicht schon zu
weit zu gerichte, oder eine Anweisung
sich zu sagen. Auf der Jeser. Formirung
sich aber angewandt, das bei
der seine effectu. Insprache ist es mir
nicht lange, das ich es gethan, weil es
zur Befestigung des Fabricii, und mehr
so viel mehr seines kann. Gott aber

erbarne sich selbst seiner Gerechtigkeit, und seiner
Gerechtigkeit als der Herr der ewigen Lebens Arbeiter
in seine Hände! Womit unter Anrufung
aller göttl. Gnade und Kraft der heil. Schrift
Alles verfahren:

Er: Seyn

Berlin
in 9 Novbr.
1726.

In Gott, u. gottl.
Anbunden
Lampert Gries

verf.